



DENK BUNT
IM WARTBURGKREIS

HANDLUNGSKONZEPT FÜR DAS FÖRDERJAHR 2023 (STAND 02.09.2022)

Leitziel I:

Im Wartburgkreis existiert eine TOLERANTE, VIELFÄLTIGE und DEMOKRATISCHE ZIVILGESELLSCHAFT.

Mittlerziel I.I:

AKTEURE DER ZIVILGESELLSCHAFT, die sich für die Vermittlung demokratischer Werte engagieren, Vorurteilen entgegenwirken und für eine vielfältige Gesellschaft in ihren unterschiedlichen Lebensweisen eintreten werden unterstützt und gefördert

Handlungsziele

- a) Erhalt und Ausbau der Pluralität der Projektträger sowie der Vernetzung der Trägerlandschaft.
- b) Projekte, die versch. Bevölkerungs- und Altersgruppen. sowie Menschen untersch. Herkunft zusammenführen und Perspektivwechsel ermöglichen ((Projektumsetzungen Interkulturelle Woche 24. Sept. 01. Oktober. /Gedenk- und Aktionstage)
- c) Besondere Konzentration und Unterstützung von Akt. im Kontext Schule, auch im Sinne eines Zusammenwirkens von Erziehungs- , Schule und Verwaltung. (gemeinsame Umsetzung von Aktionstagen bspw. Tag zur Gewaltfreien Erziehung u.a.)
- d) soziokulturelle Jugendprojekten, mit dem Ziel der Demokratiebildung, und Wertevermittlung. (voraussichtlich. Jugendkulturnacht u.a.)
- e) Austausch und Etablierung von Jugendbeteiligungsgremien im WAK. (mind. 1mal im Quartal)

MIND. 4 PROJEKTE

Mittlerziel I.II:

PRÄVENTION DEMOKRATIEFEINDLICHER EINSTELLUNGEN WIRD – GERADE BEI JUNGEN ERWACHSENEN – AKTIV GEFÖRDERT.

Die Zivilgesellschaft ist für die unterschiedlichen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie Aufklärung über extremistische und demokratiefeindliche Tendenzen sensibilisiert. Demokratiefeindliche Entwicklungen werden frühzeitig erkannt und bearbeitet.

Handlungsziele

- a) präv. Projekten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Expert*innen, die Aufklärungsarbeit über Phänomene gruppenbez. Menschenfeindlichkeit leisten. (Schulprojektstage/ Koop. Schule ohne Rassismus/ Öffentlichkeitsarbeit
- b) Aktive Unterstützung von päd. Fachkräften von Projekttagen im Themenbereich (Netzwerk Prävention)
- c) Professionalisierung, Beratung und Bgl. zivilgesellschaftlicher Bündnisse. (Teilnahme und Begleitung der Bündnissitzungen/Projektumsetzungen)
- d) historisch-politische Aufklärungsarbeit v.a. im lokalen Kontext als Erinnerungskultur und Gedenkkultur. (Gedenktage 9.Nov u.a.)

MIND. 4 PROJEKTE

Leitziel II:

Bewohner*innen des Landkreises partizipieren auf friedliche und respektvolle Art und Weise an der Ausgestaltung ihrer Lebensbereiche.

Sie entwickeln und erproben Ansätze POLITISCHER BETEILIGUNG.

Mittlerziel II.I:

WEITERENTWICKLUNG DEMOKRATISCHER ERFAHRUNGSRÄUME JUNGER MENSCHEN.

Etablierung einer beteiligungsorientierten Alltagskultur und Unterstützung des Jugendforums als Gremium zur Interessenvertretung der Jugendlichen;

Handlungsziele

- a) Fortführung der fachlichen Begleitung und Koordinierung des Jugendforums sowie der Kinder- und Jugendbeteiligung im WAK. (Jahresprojekt)
- b) Weiterentwicklung und Etablierung einer nachhaltig wirkenden Jugendbeteiligungsstrategie WAK. (im Rahmen Netzwerk Prävention/AG Jugendamt)
- c) Entwicklung und Stärkung der Kommunikations- und Debattenkompetenz von Kindern und Jugendlichen
- d) innovative und interaktive Projekte zur Förderung des Verständnisses für Prozesse der politischen Willensbildung und dem. Mitbestimmung (Planspielprojekt in BaSa et al)

MIND. 5PROJEKTE

Mittlerziel II.II:

Bürger*innen des WAK partizipieren an POLITISCHEN INFORMATIONSANGEBOTEN, die der Demokratiebildung. und Auseinandersetzung mit ges. relevanten Themen dienen.

Handlungsziele

- a) präv. Kinder- und Jugendarbeit: Durchführung von Projekten zur Schulung und Unterstützung friedfertiger Lösungen.
- b) Projekte, die den Bewohner*innen eine aktive Rolle und Gestaltungsmöglichkeiten ihrer eigenen Belange v.a. im öffentlichen Raum ermöglichen bzw. sie in Kontakt mit ihren Interessenvertretungen
- c) bringen. (Weiterentwicklung Beteiligungsstraße Demokratiewerkstatt/ Demokratie lesen! etc.)
- d) interkult. Werteprojekten im Sinne der Vielfaltförderung und Inklusion. (im Rahmen der IKW)
- e) Regelm. Veranstaltungen und offene Angebote im Ladenlokal DEMOKRATIEWERKSTATT Wartburgkreis.
- f) Projekte, die sich als Gegenangebote zu extremistischen Veranstaltungen positionieren und der Vermittlung dem. Grundwerte dienen.

MIND. 4 PROJEKTE

Leitziel III:

Im Wartburgkreis besteht eine KULTUR DER UNTERSTÜTZUNG UND WERTSCHÄTZUNG ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS. Es existieren Netzwerke für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit, die ihr Fachwissen bündeln und Projektkooperationen eingehen.

Mittlerziel III.I:

DIE INHALTLICHE AUSRICHTUNG WIRD DEN SICH VERÄNDERNDEN PROBLEMLAGEN FORTLAUFEND ANGEPASST UND WEITERENTWICKELT.

Erfahrungen aus den bisher geleisteten Projekten werden genutzt und die Kenntnisse über aktuelle – vor allem den Wartburgkreis betreffende – gesellschaftliche und politische Problemlagen in Konzepten berücksichtigt.

Handlungsziele

- a) Mithilfe zur Weiterentwicklung und Fortführung von ehrenamtlichen Projekten in Abhängigkeit von den Erfahrungen, Kenntnissen und Zielsetzungen zivilgesellschaftlicher Personen, Vereine und Verbände, die Projekte anstoßen und durchführen.
- b) Fortsetzung der qualifizierten Beratung von Projektträgern bei der Konzeption von Projektideen und Unterstützung bei der administrativen Bearbeitung von Projekten durch die Partnerschaft für Demokratie (PfD).
- c) Bildung von Projektpatenschaften zur Nutzung von Synergieeffekten, Evaluation und Wissensaustausch; Evaluierung stattgefunderer Maßnahmen.
- d) Sicherstellung des Erfahrungsaustausches der Projektträger (bspw. im Rahmen der jährlichen Demokratiekonferenz im 3. Quartal).

Mittlerziel III.II:

DIE PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE FUNGIERT ALS EIN BREIT AUFGESTELLTES NETZWERK

auf unterschiedlichen Ebenen, das Zivilgesellschaft, ehrenamtliches Engagement und Verwaltung unterstützt und als Verbindungsmedium zwischen unterschiedlichen Akteuren dient.

Handlungsziele

- a) Zusammenarbeit mit bereits existierenden Expertennetzwerken wird weiter ausgebaut. Neue Projektpartner werden in das Netzwerk kontinuierlich integriert.
- b) Der Begleitausschuss bildet mit seinen Mitgliedern einen Expertenpool aus unterschiedlichen Bereichen, der neue Projektpartner bzw. Antragsteller berät und in ihrem Engagement mit Expertenwissen unterstützt. Er wirkt als Bindeglied zwischen unterschiedlichen Akteur*innen und Institutionen und forciert den unmittelbaren Wissensaustausch zwischen den Projektträgern.
- c) „Denk bunt im Wartburgkreis“ ist als etablierte und bekannte Marke im Wartburgkreis (wieder-)erkennbar und für klare Zielsetzungen im Sinne der Demokratieförderung und Wertevermittlung in vielen gesellschaftlichen Bereichen bekannt.
- d) Öffentlichkeitsarbeit zu Zielen und Tätigkeit der PfD wird kontinuierlich ausgebaut.
- e) regelmäßige Vernetzung mit anderen PfDs.



DENK BUNT
IM WARTBURGKREIS

INDIKATOREN DER ZIELERREICHUNG

Projektebene

1. (Kooperations-)Projekte, die der Herausbildung interkultureller und diversitätsanerkennender Handlungs- und Verhaltenskompetenzen dienen, z.B. in Form von interkulturellen Begegnungsmöglichkeiten, die eine aktive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen bieten bzw. die im Landkreis vorhandenen bekannt machen;
2. Niedrigschwellige Informationsveranstaltungen/Podien in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Expert*innen (z.B. von lokalen Bürgerstiftungen, aber auch überregionalen Stiftungen sowie Wissenschaftseinrichtungen), die allen Bürgerinnen und Bürgern im Wartburgkreis offenstehen und die sich mit relevanten gesellschaftlichen Themen und dem Zustand unserer Gesellschaft und der Demokratie befassen (z.B. Diskutieren über Möglichkeiten der politischen und gesellschaftlichen Teilhabe; Chancen digitaler Teilhabe und Mitbestimmung; soziale Themen aufgreifen).
3. Projekte zur Vermittlung politischer Zusammenhänge und Auseinandersetzung mit Normen und Werten unserer Gesellschaft, die sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene richten.
4. Workshops, die Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen gleichermaßen einbeziehen und die sich mit den aktuellen Herausforderungen für eine demokratische und politische Bildung in der Schule beschäftigen (auch hier Experten aus dem Wissenschaftsbetrieb und/oder aus Stiftungen einladen)
5. Neben regionalen Schwerpunkten bzw. Durchführungsorten ist mindestens ein überregional wirkendes Projekt geplant, das
 - a) einen größeren Wirkungskreis mit einer heterogenen Zielgruppe erzielt und
 - b) das Engagement für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit mit unterschiedlichen Akteuren bündelt und zusammenführt.

Als **Zielvorgabe** setzt sich die Pfd somit eine **größere thematische Bandbreite** an Projekten, außerdem sollen Projekte der Demokratiebildung sowie politische Informationsformate künftig ausgebaut werden. Hierfür sollen auch **neue Expert*innen und Partner*innen** gewonnen werden. Die Verteilung von Projekten und Einzelmaßnahmen muss auf den gesamten Wartburgkreis als Flächenkreis berücksichtigt werden. Es werden auch **ein bis zwei Großprojekte für 2022** angestrebt. Als **Obergrenze** setzt sich die Pfd weiterhin **25 Einzelprojekte**, da mehr Projekte weder durch die (personellen) Ressourcen der Koordinierungsstellen noch durch die begrenzten (vor allem auch zeitlichen) Kapazitäten potenzieller Projektträger mit ihren ehrenamtlich Tätigen geleistet werden kann. Als **untere Grenze sind nach wie vor 15 Einzelmaßnahmen** angepeilt. Je nach zur Verfügung stehender Mittel sollte sich die Anzahl der Einzelprojekte weiterhin dazwischen bewegen. Dennoch müssen die Qualität und die Zielsetzungen der Projekte in erster Linie ausschlaggebend sein und nicht die Quantität.

Eine qualitative Zielerreichung ergibt sich u.a. aus den Stimmungsbildern innerhalb der Bevölkerung, die durch die vielen kleinen Erfahrungen und Gespräche über das Leben im Wartburgkreis Eingang in die Pfd finden und sich in der thematischen und zielgruppenspezifischen Ausrichtung von Einzelmaßnahmen niederschlagen. Die konkrete Evaluierung von Einzelprojekten soll fortgeführt bzw. konsequenter durchgeführt werden.

Qualifizierung und Schulung

Vermittlung und Inanspruchnahme von angebotenen Seminaren und Fortbildungen – vor allem durch das Landesprogramm „Denk bunt“ organisierte, sowohl seitens ausgewählter BgA-Mitglieder selbst (mindestens 1 Schulung pro Jahr) als auch von anderen Beteiligten und durch die Pfd geförderten Akteure (Schulen, Verwaltung, Ansprechpartner*innen engagierter Vereine und Verbände).

INDIKATOREN DER ZIELERREICHUNG

Wahrnehmung und Öffentlichkeitsarbeit

1. „Denk bunt im Wartburgkreis“ hat sich als Marke, nicht zuletzt durch das Ladenlokal „Demokratiewerkstatt im Wartburgkreis“, etablieren können. Sie soll als Anlaufpunkt für zivilgesellschaftlich Engagierte und Interessierte kontinuierlich ausgebaut werden. In diesem Sinne werden Kooperationen und gemeinsame Veranstaltungen mit Akteuren im Programmbereich angestrebt.
2. Mit dem Ladenlokal „Demokratiewerkstatt Wartburgkreis“ nimmt die Pfd an öffentlichen Festen und Attraktionen in der Stadt Bad Salzungen durch Öffentlichkeitsarbeit und eigene Projekte aktiv teil.
3. Qualitative und konzeptuelle Weiterentwicklung der jährlich stattfindenden Demokratiekonferenz. Die Herangehensweise über einen spezifischen Bedarf in der Förderregion welcher mit deutungsmächtigem und hochkarätigem Redner*innen eine breite Aufmerksamkeit und neue Impulse in die Förderregion gibt hat sich bewährt. Für das Jahr 2022 hat sich in der Klausur des Begleitausschuss der Schwerpunkt regionaler Beteiligungsprozesse, Dialogformate, Dorfgespräche u.ä. als Förderschwerpunkt für 2022 herauskristallisiert
4. Der „Demokratiebus für den Wartburgkreis“ welcher im Jahr 2021 gemeinsam mit Schulen aus der Region gestaltet worden ist soll im Jahr 2022 weiter im Landkreis unterwegs sein. Spezifische Projekte, Themenfahrten u. ä. sind angedacht.

Netzwerke und Strukturen der Partnerschaft für Demokratie (Pfd)

1. Die Partnerschaft für Demokratie ist aktiv in das Netzwerk Prävention und das Netzwerk Integration eingebunden. Es bestehen übergreifende Vernetzungspunkte mit der Gleichstellungsbeauftragten und des Kulturmanagements. „Gesamtheitliches Denken“ im Sinne der Themenstellung wird aktiv in der Vernetzung ausgebaut.
2. Professionalisierung und Vernetzung in den spezifischen Bereichen der engagierten Personen und Akteure im Betätigungsumfeld der Pfd (z.B. Mitglieder des Begleitausschusses welche als Multiplikator*innen fungieren) im Wartburgkreis.
3. Erweiterte Palette von Durchführungsorten, v.a. in kleineren oder Randgebieten auch im Zuge von Dialogformaten zur Dorfentwicklung und Bürgerbeteiligung / öffentlichen Begegnungsprojekten etc.
4. Regelmäßige Information über
 - a. Verlauf und Entwicklung der Jugendbeteiligung im Landkreis evtl. Jugendnewsletter o. ä.
 - b. Aktuelle Lage im Kontext demokratiegefährdender Phänomene an den Begleitausschuss als informelle Mail
 - c. die Arbeit anderer Pfd´s im Sinne von Best Practice Projekten als informelle Mail an den Begleitausschuss
5. Bildung von Kooperationen zur Projektdurchführung, muss bereits im Antragsverfahren formuliert werden („Kooperationspartner“).
6. Gewinnung neuer Personen bzw. Experten (auf der Basis ihrer beruflichen Erfahrungen und fachlichen Kompetenzen) für das Betätigungsumfeld der Pfd z.B. neue Mitglieder für die Arbeit im Begleitausschuss und den bestehenden Netzwerken der Partnerschaft für Demokratie.